## Gesellschaftsbericht für 1991

Das 157. Gesellschaftsjahr der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg schloß an die kontinuierliche Vereinstätigkeit der Vorjahre an, indem Bildungs- und Förderungsaktivitäten auf dem Gebiete der Naturwissenschaften und der Naturkunde gemäß der Satzung erfolgten. So konnten in der Reihe der wissenschaftlichen Vortragsveranstaltungen sechs öffentliche Vorträge stattfinden, wobei im ersten Halbjahr der Hörsaal Nr. 121 des Hochschulgebäudes An der Universität 5 in Bamberg angemietet war, im zweiten Halbjahr mit dem Seminarraum des renovierten Stadtarchivs im Erlweinbau in der Unteren Sandstraße 32 ein kostengünstigeres Tagungslokal gefunden werden konnte.

Die traditionellen "Sprechabende" der Gesellschaft fanden im Vereinsraum der Gaststätte Tambosi in Bamberg, Promenade 11 mit Ausnahme im Mai, August und Dezember monatlich statt, wobei stets aktuelle Erlebnis- und Forschungsberichte von Mitgliedern und befreundeten Kollegen die Thematik bestimmten.

Exkursionen führte im Mai und im Oktober Mitglied W. ROST in den Frankenwald zum Studium des historischen und aktuellen Bergbaues und im Juli Dr. G. BÜTTNER vom Bayerischen Geologischen Landesamt in München zu den Gleichbergen und nach Südthüringen, wobei das Bruchschollenland Frankens und Thüringens von Schweinfurt über Römhild, Schleusingen, Rodach, Heldburg und Bad Colberg studiert werden konnte. Im August fuhr eine kleine Schar von mineralogisch und geologisch interessierten Mitgliedern ins Schiefergebirge Thüringens nach Saalfeld. K. BARTZSCH aus Saalfeld war der wissenschaftliche Leiter, der insbesondere den weltberühmten Aufschluß des "Saalfelder Bohlen" erläuterte, dessen devonische, verfalteten und verbogenen, von Lösungen aus der Rotliegendzeit

verfärbten, von Kalkknoten durchsetzten Schichten von horizontal abgelagerten Zechsteinkalken bedeckt werden.

Die mittlerweile schon traditionelle Stadtführung in Bamberg zum Studium kultureller und historischer Besonderheiten konnte im September U. STRAUSS, Bamberg leiten. Im Priesterseminar war es das Kolossalgemälde von Christroph Treu, mit der Darstellung der Stadt Bamberg im 18. Jahrhundert, das die Aufmerksamkeit auf sich zog, ehe im benachbarten Hainviertel die Gebäude der Gründerzeit, hauptsächlich jüdischer Handels- und Wohnhäuser Studien- und Gesprächsobjekte waren.

## Vorstand

Im Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg ergaben sich keine Veränderungen. Die Jahreshauptversammlung fand am 19. März 1991 statt, wobei die Vorstandschaft für weitere drei Jahre im Amt bestätigt wurde. Lediglich Dr. G. HORNUNG bat aus Altersgründen um Entlassung aus dem Kreis des Mitgliederausschusses. Bedingt durch Versetzung und Umzug in andere Städte und Kreise der Region ergaben sich weitere Umbesetzungen der jeweils in den Ausschuß berufenen Vereinsmitglieder, die bei den satzungsgemäß mindestens zweimal stattfindenden Vorstandssitzungen Mitspracherecht haben. Es ist üblich geworden, bei diesen Sitzungen die Sprecher bzw. Leiter der Arbeits- und Interessengruppen teilnehmen zu lassen.
Vorstandssitzungen fanden am 15. 2. und 17. 12. 1991 statt.

## Mitgliederstand

Der Mitgliederbestand betrug zum 31. 12. 1991 215 persönliche und unpersönliche Mitglieder. Abgemeldet haben sich Frau L. BESSLEIN, Herr P. DORN und B. VOLLATH. Als neue Mitglieder konnten gewonnen werden Frau Edith GARTHE und die Herren Dr. Günter LIEHR und Gerhard WERNER, sowie im Januar 1992 Herr

Matthias LECHMANN. Verstorben sind 1991 Frau Dr. Hetty LANDGRAF und unser Ehrenmitglied Dr. Erich GARTHE. Frau LANDGRAF nahm viele Jahre aktiv an Vortragsveranstaltungen und Exkursionen unserer Gesellschaft teil, ehe sie sich im Alter mehr und mehr zurückzog, dennoch die Reihe unserer sog. Sprechabende mit einem Diabeitrag über eine Reise zum Polarkreis bereicherte. Erich GARTHE war der Gesellschaft lange Jahre lang treu verbunden, gestaltete als Schriftführer richtungsweisend die Öffentlichkeitsarbeit und schuf mit seinem wissenschaftlichen entomologischen Werk fundamentale lokalfaunistische Daten und Erkenntnisse. Stets war er bemüht, die Vorstandsgeschäfte des Vereins zu unterstützen und in vielen Fachgesprächen mit seinem umfassenden naturkundlichen Wissen Hilfe zu geben, ohne dabei lehrmeisterlich zu sein, allerdings stand unerbittlich das Bemühen um Natur- und Landschaftsschutz in seinem Dasein und Wirken im Mittelpunkt.

Die Naturforschende Gesellschaft Bamberg wird sich in Dankbarkeit Ihrer 1991 verstorbenen Mitglieder erinnern.

In den Verteiler der Vereinsschriften sind weiterhin als korrespondierende Mitglieder die befreundeten Vereine eingetragen, die in der Arbeitsgemeinschaft hessischer und nordbayerischer Naturkundevereine eine Zusammenarbeit vereinbart haben. Im Oktober 1991 fand in Bayreuth auf Einladung des Naturwissenschaftlichen Vereins eine Arbeitssitzung statt, bei der unter Leitung von Prof. Dr. K. DETTNER u. a. die Beibehaltung des jährlichen Gedanken- und Informationsaustausches beschlossen wurde.

Kassenbericht

Der Kassenbericht legt dar, daß 1991 trotz sparsamster Haushaltsführung infolge der hohen Fertigungskosten des Jahresberichtes wiederum ein Defizit nur mit größter Mühe umgangen

werden konnte. Im einzelnen weist die sorgfältige und präzise Buchführung unserer Schatzmeisterin Ausgaben in Höhe von DM 10.091,75 bei Einnahmen von DM 10.470,99 aus. Der Jahresbericht war mit DM 6.047,03 größter Ausgabenposten gefolgt von allgemeinen Unkosten in Höhe von DM 615,14 und Portogebühren in Höhe von DM 596,44. Honorare für Referenten und Exkursionsleiter fielen in Höhe von DM 987,46 an und an Hörsaalmiete wurden von der Universität Bamberg DM 300,00 berechnet. Die Exkursionskosten lagen bei DM 940,00 und bereiteten bei lediglich DM 730,00 auf der Einnahmenseite ein nicht unerhebliches Defizit. Wir sind somit angehalten, künftig auf eine Vorauszahlung des Unkostenbeitrages und eine verbindliche Anmeldung zu dringen. Unterstützung gewährten 1991 die Stadt Bamberg und der Bezirkstag von Oberfranken mit je DM 1.000,00, wofür die Gesellschaft geziemend dankt. Das bayerische Staatsministerium für Bildung und Kunst versagte 1991 die finanzielle Unterstützung, die 1990 noch DM 900,00 betrug. Es wird abzuklären sein, wie künftig eine Bezuschussung beantragt und gewährt werden kann. Nachdem unser Verein alle im Tausch eingehende wissenschaftlichen Schriften befreundeter Vereine und Institutionen bereits in den 20er Jahren der Staatsbibliothek aus Platzgründen übereignet hat und deren Bibliotheksbestand mit Spezialliteratur bereichert, die unbeschadet die Wirren des letzten Weltkrieges überstand und somit in Deutschland selten so vollständig vorliegen dürfte, ist es wenig verständlich, daß unser Freistaat das Bemühen unserer Gesellschaft um kontinuierliches, wissenschaftliches Berichtswesen negiert.

## Ausblick und Dank

Im Rahmen der veränderten Situation unseres Tagungslokals im Stadtarchiv wurde mit der Stadt Bamberg und der Volkshochschule eine lockere Zusammenarbeit beschlossen, wobei zunächst eine gemeinsame Vortragsveranstaltung im Haus der VHS in der Tränkgasse über biologische Pflanzenschutzmittel als Thema vorgesehen war. Diese Zusammenarbeit setzte im Gegen-

satz zu den Vorjahren ein Halbjahresprogramm voraus, das bis Mai 1992 vorliegt und wissenschaftliche Hauptvorträge, Sprechabende und Zusammenkünfte der Arbeitsgruppen vorsieht. Ein LXVI. Bericht mit wissenschaftlichen Beiträgen unserer Mitglieder ist in Vorbereitung. Es wird diskutiert, zur Finanzierung nicht nur Mittel staatlicher und kommunaler Institutionen zu beantragen, sondern evtl. Werbetexte in Vereinsschriften aufzunehmen, wie überhaupt eine gewisse Kommerzialisierung des Vereins zu überdenken ist. Denkanstöße gibt eine in Gemeinschaft mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgebung unter Mitwirkung von ZAUN, Zentrum für außerschulische Umweltbildung in der Heimvolkshochschule Haus Neuland/Bielefeld im Oktober 1991 gegründete Arbeitsgemeinschaft, die im März 1992 unter Mitwirkung unseres Vereinsvorstandes erste Zielvorstellungen diskutieren wird. Es wird Bildungs- und Wissenschaftsförderung auf Bundes-, Landes- und Stiftungsebene evtl. unter einem gesamtdeutschen Rahmen angestrebt, allerdings muß dabei die absolute Selbständigkeit der Vereine gewahrt bleiben. Die Erweiterung der Mitgliederverwaltung unter EDV-Einsatz ist dabei Voraussetzung.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern unserer Naturforschenden Gesellschaft Bamberg sei hiermit gedankt, insbesondere den zahlreichen Referenten und Autoren für die gedeihliche Zusammenarbeit.

Dr. Ernst Unger, 1. Vorsitzender

## Veranstaltungen 1991

Wissenschaftliche Vorträge, Hörsaal Nr. 122 U5 in Bamberg, an der Universität 5 (Altes Gymnasium)

Freitag, den 18. Januar 1991, Lichtbildervortrag von Prof. Dr. med. J. EISENBACH, Chefarzt und Ärztlicher Direktor des Klinikums Bamberg: Moderne Entwicklungen in der Chirurgie.

Freitag, den 8. März 1991, Lichtbildervortrag von Prof. Dr. H.MAUDER, Astronomisches Institut der Universität Tübingen: Veränderliche Sterne heute.

Freitag, den 26. April 1991, Dr. Georg BÜTTNER, Bayerisches Geologisches Landesamt München: Südliches Thüringen und die Gleichberge.

Wissenschaftliche Vorträge, Untere Sandstraße 32, Seminarraum des Stadtarchivs

Freitag, den 25. Oktober 1991, Lichtbildervortrag von Mitglied Prof. Dr. M. FÜRST, Hallstadt/Universität Mainz: Grundwasser und Umwelt.

Freitag, den 15. November 1991, Lichtbildervortrag von Dr. H. ZIEHR, Mainz-Kastell: Goldquarzgänge und Garimpeiros in Bahia/Brasilien.

Freitag, den 29. November 1991, Vortrag von Frau Prof. Dr. Irmela BUES, Dr. Remeis-Sternwarte Bamberg/Astronomisches Institut der Universität Erlangen-Nürnberg: Magnetfelder in den Sternen.

Exkursionen

Samstag, den 25. Mai: Auf den Spuren des Bergbaues im Frankenwald. Leitung: Mitglied Werner ROST, Bamberg. U. a. Befahrung der Schiefergrube "Lotharheil" bei Geroldsgrün.

Samstag, den 13. Juli 1991: Südthüringen und die Gleichberge. Leitung: Dr. Georg BÜTTNER, Bayerisches Geologisches Landesamt München. Fahrt über Schweinfurt, Bad Königshofen, Römhild, Themar, Schleusingen, Hildburghausen, Bad Colberg und Heldburg.

Samstag, den 31. August 1991: Studium von Oberdevon und Unterkarbon südlich Saalfeld, dazu Rotliegendes und Zechstein. Befahrung des Mineralien-Großtagebaus Kamsdorf. Leitung: Geol.-Ing. Konrad BARTZSCH, Saalfeld.

Samstag, den 12. Oktober 1991: Mineralogisch-Geologisch-Montanhistorische Exkursion in den Frankenwald. Leitung: Werner ROST, Bamberg. Fortsetzung der Exkursion "Auf den Spuren des Bergbaues im Frankenwald" mit Besuch der ehemaligen Bergbaureviere und mineralogisch interessanter Lokalitäten u. a. im benachbarten thüringischen Gebiet von Lobenstein.

Sprechabende

Dienstag, den 22. Januar 1991, Lichtbildervortrag von N. THEISS, Frohnlach, Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Coburg: Baukünstler und Don Juan die Beutelmeise.

Dienstag, den 26. Februar 1991, Lichtbildervortrag von Mitglied StD C. BELL, Bamberg: Streifzüge durch das Fränkische Weihergebiet im Lauf der Jahreszeiten.

Dienstag, den 19. März 1991, Jahreshauptversammlung. Im Anschluß Lichtbildervortrag von Mitglied H. BÖSCHE, Bamberg: Orchideenfunde bei Reisen im Mittelmeerraum.

Dienstag, den 16. April 1991, Lichtbildervortrag von Mitglied Dr. med. J. JÄGER, Naisa: Menschheitsentwicklung im Wechselspiel mit der Natur.

Dienstag, den 18. Juni 1991, Lichtbildervortrag von Dr. KORN, Naturmuseum Coburg: Kegelschnecken Farbenvielfalt und offene Fragen.

Dienstag, den 16. Juli 1991, Lichtbildervortrag von M. DORSCH, Bamberg: Kristalle unter dem Mikroskop.

Dienstag, den 17. September 1991, Lichtbildervortrag vom 1. Vorsitzenden Dr. E. UNGER, Trunstadt: Bilder aus dem Westlichen Erzgebirge.

Dienstag, den 15. Oktober 1991, Lichtbildervortrag von Mitglied H. BÖSCHE und G. BÖSCHE, Bamberg: Botanische Wanderungen auf Mallorca.

Dienstag, den 19. November 1991, Lichtbildervortrag von Mitglied StD Dr. M. STURM, Bamberg: Eine Reise durch die CSFR.

Stadtführung in Bamberg mit Dipl. rer. pol. U. STRAUSS, Bamberg.

Samstag, den 14. September 1991, Besichtigung des Kolossalgemäldes Bambergs von Christoph Treu im Priesterseminar, anschließend Gang durch das ehemalige Wohngebiet der jüdischen Gemeinde in der Schützen- und Hainstraße mit Gebäuden der Gründerzeit.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 66

Autor(en)/Author(s): Unger Ernst

Artikel/Article: Gesellschaftsbericht für 1991 97-105